

Werkzeuglebenszyklusgestaltung

Nachhaltig Werkzeugkosten je produziertem Teil senken

10 %

interner Werkzeugbaubetriebe verfügen über Kostentransparenz entlang des Werkzeuglebenszyklus auf Instanzebene.

Termin

24. – 25.09.2024

Kosten

995,00 €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner kostenfrei

Anmeldung unter www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Im Werkzeugbau existieren während der Nutzungsphase des Werkzeugs große Kosteneinsparpotenziale sowie Möglichkeiten zur Steigerung der Nachhaltigkeit. Diese Potenziale werden jedoch bisher noch nicht realisiert. Hierfür ist es notwendig, dass Werkzeuge anforderungsgerecht ausgelegt werden und ein Konzept für eine vorausschauende, datenbasierte Instandhaltung sowie ein werkzeuglebenszyklusübergreifendes Wissensmanagement entwickelt wird. Dadurch kann der Werkzeugbau die Serienfertigung unterstützen und als Produktionsbefähiger auftreten. In diesem Kurs wird daher u. a. der Status quo in der Branche aufgezeigt, die notwendige Datenbasis zum Lebenszyklus erläutert und Handlungsfelder mit konkreten Maßnahmen zur Reduktion der Lebenszykluskosten und Steigerung der Nachhaltigkeit vorgestellt.

Themen

- Datenbasierte Lebenszykluskostenbetrachtung
- Vorausschauende Werkzeuginstandhaltung während der Serienproduktion
- Anforderungsgerechte Werkzeugauslegung
- Nachhaltigkeitssteigerung in der Nutzungsphase

Methoden

- Erarbeitung von Anforderungen an einen produktionsbefähigenden Werkzeugbau
- Digitale Standzeiterfassung und -optimierung
- Strategie einer anforderungsgerechten Werkzeuginstandhaltung
- Maßnahmenentwicklung zur Nachhaltigkeitssteigerung in der Nutzungsphase

Unser diesjähriger Gastgeber:

